



**Holz**

**Holz ist allem gewachsen**

- Positive Zukunftsaussichten für die Holzbranche
- Holzbaustoffe für Energieeffizienz und kühne Architekturen
- Branchentreff mit 400 Teilnehmern aus 14 Ländern in Rosenheim



Plenum: Josef Huber, Huber & Sohn; Ole Salvén, Finnforest; Dr. Hans Schleicher, Amtschef StMWIVT; Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim; Prof. Dr. Josef Nassauer, Bayern Innovativ; Prof. Heinrich Köster, Hochschule Rosenheim; Prof. Dr. Klaus Richter, TU München (v. li.)

Holz ist ein gefragter Bau- und Werkstoff. Er weist eine positive Energie- und Kohlenstoffbilanz auf und setzt neue Maßstäbe sowohl in Funktionalität als auch im Design. Insbesondere die Bionik eröffnet neue Möglichkeiten für außergewöhnliche Strukturen von Bauwerken und Fassaden. Ein Beispiel ist das neue Eistadion von Inzell, geplant von der Projektgemeinschaft Pohl Architekten – Behnisch Architekten und ausgeführt von Grossmann Bau GmbH & Co.

Aktuelle Bauprojekte, aber auch Entwicklungen in der Oberflächentechnologie sowie wirtschaftliche Chancen und Herausforderungen der Holzbranche präsentierte das siebte Symposium „Holz Innovativ“ am 6./7. April 2011. Der internationale Treffpunkt überzeugte erneut durch seine Themenvielfalt, band weitere Technologiefelder wie Energie, Logistik und Neue Werkstoffe ein und bot so den 400 Teilnehmern einen Blick über die Branchengrenzen hinaus. Ausgerichtet wurde der Kongress von der Bayern Innovativ GmbH in Zusammenarbeit mit der Holzforschung der TU München, der Hochschule Rosenheim sowie dem Cluster Forst und Holz in Bayern. Umfassende Unterstützung erfuhr er durch

das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

„Durch das gezielte Zusammenführen verschiedener Disziplinen und Branchen entstehen neue Konstellationen der Zusammenarbeit. Auf diese Weise werden zahlreiche Impulse für die nächste Generation innovativer Produkte und Verfahren in der Holz- und Forstbranche ermöglicht“, so

Prof. Dr. Josef Nassauer, Geschäftsführer, Bayern Innovativ GmbH.

Umsatzzuwächse im bayerischen Holzgewerbe im Jahr 2010 von über 13 Prozent – in der Sägeindustrie sogar um 18,7 Prozent – belegen die Erschließung weiterer Marktsegmente durch den natürlichen Werk- und Baustoff Holz. In seiner Eröffnungsrede betonte Dr. Hans Schleicher, Amtschef, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, die Bedeutung des Handwerks als stabilisierende Kraft für



400 Teilnehmer folgten den Ausführungen im Plenum

NEWS

**Blick voraus**

Symposium  
**Zulieferer Innovativ**  
6. Juli 2011,  
Ingolstadt

One-On-One Forum  
**Automobilzulieferer**  
26./27. September 2011,  
Würzburg






Intensive Gespräche in der begleitenden Fachausstellung, in der sich 30 Firmen und Institute präsentierten

die bayerische Wirtschaft und dessen vielfältige Marktchancen, z. B. in der energetischen Gebäudesanierung und im Holzbau. Beispielgebend hierfür steht die Huber & Sohn GmbH & Co. KG, Bachmehring, die 2010 erneut ein Rekordergebnis in der Unternehmensgeschichte erwirtschaften konnte. „Gerade die Vielfalt unseres Leistungsangebotes – Holzbau, Fenster und Verpackungsmittel – macht uns gegenüber plötzlichen Marktschwankungen wesentlich weniger anfällig“, verdeutlichte Josef Huber, Geschäftsführender Gesellschafter. Dabei seien jedoch in jedem Geschäftsfeld Spezialkenntnisse, modernste Produktionsmittel und Kostentransparenz essenziell, um erfolgreich zu bestehen. Das gilt auch für eine der größten Holzverarbeitenden Firmen Europas, Finnforest, die Holzindustrieparte des finnischen Forstindustriekonzerns Metsäliitto. Trotz der Präsenz in 20 Ländern und einem jährlichen Umsatz von über 900 Millionen Euro sieht Ole Salvén, Group Executive Vice President, in seinem Unternehmen lediglich einen „continental player“ – im Vergleich zum Konzern IKEA, den er als einzigen „global player“ der Holzbranche bezeichnet. Insgesamt stuft Ole

Salvén die Zukunftsaussichten für die Holzwirtschaft positiv ein – aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und einer jährlichen globalen Holzverbrauchssteigerung von 370 Millionen Kubikmeter. In Anbetracht dessen stellt sich die Frage nach der nachhaltigen Rohstoffverfügbarkeit. „Verbesserte Ressourcen- und Energieeffizienz werden zu Megatrends der kommenden Dekaden. Hier wird Holz eine entscheidende Rolle spielen, wenn es gelingt, den Stoff in einer intelligenten, mehrphasigen Kaskade – stofflich vor energetisch – zu nutzen“, erläuterte Prof. Dr. Klaus Richter, Leiter Holzforschung, TU München. Holz intelligent und energieeffizient für ein Gebäude einzusetzen – dieser Aufgabe stellten sich Studierende aus fünf Fakultäten der Hochschule Rosenheim im internationalen Hochschulwettbewerb „Solar Decathlon Europe 2010“. Sie kamen in die Endauscheidung und erreichten mit

ihren Ideen für Wohnlichkeit, Behaglichkeit und Funktionalität eines solarbetriebenen Wohngebäudes einen herausragenden zweiten Platz. „Viele Ideen aus unterschiedlichen Disziplinen sind erfolgreich in das Solarhaus eingeflossen und haben das Image von Holz als Baustoff der Zukunft unterstrichen“, resümierte Präsident Prof. Heinrich Köster.

„Holz kennt keine Grenzen“. Es ist ein Werkstoff, der auch kühne Architekturen erlaubt, wie das Metropol Parasol in Sevilla, das Anfang April 2011 eröffnet wurde: Eine atemberaubende, schirmartige Dachkonstruktion, gebaut von Finnforest Merk GmbH, Aichach, und entworfen vom Architekturbüro Jürgen Mayer H., Berlin. Das Architekturbüro hat den „Audi Future



Pressegespräch mit Prof. G. Pohl, Pohl Architekten; O. Salvén, Finnforest; Prof. Dr. G. Wegener, Cluster Forst und Holz; Prof. Dr. J. Nassauer, Bayern Innovativ; Prof. H. Köster, Hochschule Rosenheim; J. Huber, Huber & Sohn; Prof. Dr. K. Richter, TU München (v. re.)

Urban Award 2010“ für seine Zukunftsvision von einem Zusammenspiel von Stadt, Architektur und Mobilität für 2030 gewonnen. Bayern Innovativ hatte das Architekturbüro für einen Vortrag bei dem Symposium „Smart Grids und E-Mobilität“ Ende März 2011 im SiemensForum in München eingeladen. Dies veranschaulicht, eine thematische Vernetzung kennt ebenso keine Grenzen.

All die präsentierten Entwicklungen lassen erahnen, der Bau- und Werkstoff Holz wird noch viele Potenziale erschließen.

Ansprechpartner  
 → Dipl.-Biol. Regina Merz  
 → Dipl.-Ing. Gabriel v. Lengyel-Konopi  
 → Dr. Robert Bartl  
 → Johanna Lison M. A.



Innovative Idee – ein Solarhaus von Studierenden der Hochschule Rosenheim



Beeindruckende, wegweisende Architektur mit Holz – das Metropol Parasol in Sevilla, Spanien



## Messeaktivitäten

### JEC Composites Show 2011 Paris

- Dynamisch wachsender Sektor Faserverbundtechnologie
- Messeauftritt mit 14 Ausstellern über Enterprise Europe Network
- Gewinner des JEC Innovation Awards auf dem Gemeinschaftsstand



JEC Innovation Award für Jacobs Plastics

Die Faserverbundtechnologie boomt – nicht zuletzt aufgrund wachsender Anwendungsfelder wie dem Automobilbau, der Luft- und Raumfahrt oder dem Bau von Windkraftanlagen. Es wird prognostiziert, dass alleine der Gesamtmarkt an kohlefaserverstärkten Kunststoffkomponenten bis zum Jahr 2012 um jährlich 7,5 Prozent zunehmen wird. Neben international führenden Unternehmen wie SGL Carbon, BMW, Voith

oder EADS gibt es in Bayern eine Reihe an KMUs, die höchst anspruchsvolle Technologien für Faserverbundwerkstoffe entwickelt und auf den Markt gebracht haben. Zu nennen sind u. a. Gummiwerk Kraiburg, V.Fraas Solutions in Textiles, Jacob Plastics oder auch Siebenwurst Modell- und Formenbau. Der Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ bietet solchen Firmen gezielt die Chance, sich in einem professionellen Rahmen auch auf einigen Messen im Ausland zu präsentieren. Möglich wird dies durch die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union an das EU-Kooperationsbüro der Bayern Innovativ GmbH als Partner des Enterprise Europe Networks. Dadurch konnte in Zusammenarbeit mit dem von Bayern Innovativ gemagten Cluster Neue Werkstoffe ein Messeauftritt auf der JEC Composite Show in Paris realisiert werden. Mit insgesamt 14 Ausstellern aus Industrie und Forschung war auf dem Gemeinschaftsstand die gesamte Wertschöpfungskette für Faserver-

bundbauteile abgebildet. Besonderer Anziehungspunkt war der gemeinsame Auftritt von Jacob Plastics und Siebenwurst Modell- und Formenbau. Jacob Plastics wurde der diesjährige JEC Composites Innovation Award für die Prozessentwicklung zur Herstellung von großserientauglichen Leichtbaustrukturen mittels Fluidinjektionstechnologie verliehen. Jene Technologie wurde gemeinsam mit den Partnern Schaumform, Audi, Siebenwurst, Neue Materialien Fürth und dem Lehrstuhl für Kunststofftechnologie der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt. Nicht nur die Aussteller, sondern auch das EU-Kooperationsbüro und der Cluster Neue Werkstoffe nutzten die JEC 2011, um Netzwerkkontakte auf- und auszubauen, z. B. mit dem französischen Faserverbundnetzwerk EMC2 und der Partnerregion Picardie in Frankreich sowie Vertretern Australiens.

Ansprechpartner  
→ Marcus Rauch  
→ Dr. Uwe Schüßler

## Kurz notiert

### Haus der Forschung – EU-Büro nun auch Nationale Kontaktstelle für das marktnahe Förderprogramm „Eco-Innovation“

Bayern Innovativ ist seit Jahren die Nationale Kontaktstelle in Bayern für das EU-Programm „Forschung für KMU“. Die Neuausschreibung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie war gekoppelt mit dem markt- und anwendungsnahen Förderprogramm „CIP Eco-Innovation“. Das EU-Kooperationsbüro hat sich erfolgreich beworben und ist nun für beide Programme die Nationale Kontaktstelle in Bayern. Ökoinnovationen werden von der Europäischen Kommission als eine der

großen Herausforderungen der Zukunft gesehen. Die seit 2008 laufende Initiative „Eco-Innovation“ fördert die Markteinführung innovativer Produkte, Technologien oder Dienstleistungen, die Umweltbelastungen verringern oder die Ressourcennutzung optimieren. Reine Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden durch das Programm nicht berücksichtigt. Recycling, Nachhaltiges Bauen, Lebensmittel, Wasser und „Greening Business“ sind der thematische Fokus des „Eco-Innovation Calls 2011“.

Bayern Innovativ unterstützt in der Informationsverbreitung – insbesondere Zielgruppen aus der Wirtschaft – und berät bei der Antragsformulierung. Diese Aktivitäten ergänzen sich bestens mit den Aufgaben als Partner im „Haus der Forschung“. Im Rahmen der aktuellen Ausschreibung können bis zum 8. September 2011 Anträge direkt über ein Online-Portal eingereicht werden.

Ansprechpartner  
→ Dr. Eva Halsch

**Kurz notiert**

**Bella Donna – Ein Frühjahrskonzert der Extraklasse**

Innovation braucht Kreativität, Inspiration und Kommunikation. Elemente, die in besonderer Weise auch auf die Musik zutreffen. Vor diesem Hinter-

Donna begeistert. Die sechs Künstlerinnen aus sechs Ländern – alle beheimatet in der Metropolregion Nürnberg – präsentierten in schwungvoller

Honorarkonsulat Nürnberg ausgerichtet. Ideelle Unterstützung fand es durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Bayern Innovativ GmbH, Bayerns



Hon.-Konsul G. Rohrseitz und Prof. J. Nassauer



Internationales Salonorchester „Bella Donna“



Begeistertes Publikum

grund hat Bayern Innovativ Kunden, Partner und Wegbegleiter aus Wirtschaft und Wissenschaft wieder zum jährlichen Frühjahrskonzert am 9. Mai 2011 in das „Haus der Forschung“ in Nürnberg eingeladen. 180 Gäste waren von dem mitreißenden Auftritt des internationalen Salonorchesters Bella

Weise ein einzigartiges Programm an Melodien von Mozart bis Rossini, gepaart mit wunderbar komödiantisch dargebotenen Anekdoten bekannter Künstler und Schriftsteller. Der Abend war ein besonderes Erlebnis mit Musik, Charme und Esprit. Das Konzert wurde gemeinsam mit dem Österreichischen

Wirtschaftsminister Martin Zeil, und den Hauptgesellschafter LfA Förderbank Bayern, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten Dr. Hansjörg Kuch.

Ansprechpartner  
 → Saskia Stadlmeir  
 → Prof. Dr. Josef Nassauer

**Termine Juni 2011**

Juni	07.-09.06.2011	Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der <b>Sensor + Test 2011</b> , Messe Nürnberg Forum <b>Perspektive der mittelständischen Transportwirtschaft</b> , Alzenau Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ auf der <b>Intersolar 2011</b> , Neue Messe München Internationale Kooperationsbörse <b>European Brokerage Event on Solar Technologies</b> , Neue Messe München
	08.06.2011	
	08.-10.06.2011	
	09.06.2011	
	30.06.2011	Kongress <b>Energiespeicher – Technologien für die zukünftige Stromversorgung</b> , Nürnberg

Weitere Termine finden Sie unter [www.bayern-innovativ.de/veranstaltungen](http://www.bayern-innovativ.de/veranstaltungen)

**Kontaktadresse**

Bayern Innovativ  
 Gesellschaft für Innovation  
 und Wissenstransfer mbH  
 Gewerbemuseumsplatz 2  
 90403 Nürnberg  
**Tel. +49 911-20671-0**  
**Fax +49 911-20671-792**  
 info@bayern-innovativ.de  
 www.bayern-innovativ.de

**Impressum**



Ausgabe Mai 2011

Redaktion: Bayern Innovativ GmbH  
 Unternehmenskommunikation

Gestaltung: [www.flad.de](http://www.flad.de)